

700-191 TRANSKRIPTION

*700-191-001*

3/10 06

Berlin W9  
Lennéstr. 6A

Lieber Herr Kollege!

Besten Dank für Ihre gütige  
Mitteilung über die bevorstehende  
Besprechung meiner Lit. Geschichte.  
Am liebsten wäre mir's, wenn  
Sie selbst sie schrieben. Andern-  
falls hat sich der berühmte  
Shakespeare-Gelehrte Prof. Dr.  
H. Conrad in Gr. Lichterfelde  
dazu bereit erklärt.

Die Vorbestellungen  
auf die Riesenaufgabe (10000)  
sind so vielversprechend  
daß ich schon an der 2. Aufl.  
arbeite. – Daß die „Woche“ darin  
erwähnt wird, haben Sie viel-  
leicht bemerkt.  
Ich bin von einer Illustr. Ztg.

*700-191-002*

um mein Bild zur Begleitung eines  
Aufsatzes gebeten worden, habe  
aber abgelehnt, weil – wenn  
so etwas überhaupt schicklich  
ist – ich es lieber der „Woche“  
geben möchte.

Das Buch beginnt noch vor  
dem Erscheinen Aufsehen zu machen,  
seitdem die N[eue]. Freie Presse die  
große Vorbesprechung gebracht hat.

Wollen Sie in der „Woche“  
ein Stückchen aus dem Buch  
abdrucken, so empfehle ich Ihnen  
Seiten 1049 u. ff.

Mit bestem Gruß  
Ihr  
EdEngel